



Protokollauszug

aus der
106. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses
vom 26.03.2014

öffentlich

Top 4.11 Konzept zur Erinnerungskultur der Landeshauptstadt Potsdam

zur Kenntnis genommen

Herr Jetschmanegg bringt die Vorlage ein, die neben der Dokumentation des Beteiligungsverfahrens die Grundsätzen der Potsdamer Erinnerungskultur und Handlungsvorschläge beinhaltet. Für die Beschlussfassung werden noch nachgereichte Stellungnahmen eingearbeitet.

Frau Dr. Schröter verweist darauf, dass es zu dieser Vorlage auch eine Einführung im Ausschuss für Kultur gegeben habe. Sie schlägt vor, ein bis zwei Jahre nach diesem Konzept zu verfahren und die Erfahrungen einfließen zu lassen. Sie merkt im Weiteren an, dass das städtische Konzept „knapp“ gehalten sei, der Vorschlag der Fraktion DIE LINKE zum Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus berücksichtigt wurde das Gedenken eher ein Bedürfnis älterer Generationen sei und sie es als Aufgabe betrachte, dies auch an Jugendliche heranzutragen. Auf ihre Nachfrage, wie die Idee der „Anbindung“ an den Fachbereich Kultur personell umgesetzt werde, verweist Herr Jetschmanegg auf eine Prüfung im Zuge der Aufteilung zusätzlicher Stellenanteile und den Übergang an den Bereich Kultur ab 01.01.2015.

Der Beschlussvorschlag wird zur Kenntnis genommen, da er erst in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung eingebracht wird.